

Herren Bezirksklasse Gr. 1

TSF Heuchelheim 1888 II : TSG Gießen-Wieseck
Freitag, 15.03.2024, 20:00 Uhr

Kaganov lässt die TSG Gießen-Wieseck jubeln

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler der TSG Gießen-Wieseck am Freitagabend in den Armen: Jury Kaganov hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (24:36 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gr. 1 Partie gegen die TSF Heuchelheim 1888 II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie die TSF Heuchelheim 1888 II nicht in Bestbesetzung und mit 4 Ersatzspielern antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Hosseini Pour und Heimscheid, die in ihren Spielen souverän agierten und ohne Niederlage blieben.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Fast verloren schien das Spiel von Hosseini Pour / Buckolt gegen Boller / Kaganov, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatten Hosseini Pour / Buckolt jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten in fünf Sätzen. Was eine Wendung des Spiels! Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Monden / Welsch, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Lani-Wayda / Pausch verloren. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Kocar / Heimscheid und Arnold / Maininger, die Kocar / Heimscheid letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Kocar / Heimscheid mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. In vier Sätzen siegte Sayed Amir Hossein Hosseini Pour gegen Bernhard Lani-Wayda und gab dabei nur einen Satz ab. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Oliver Buckolt, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Claus Boller verlor. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Das folgende Einzel zwischen Knut Monden und Tim Arnold, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Zwischenzeitlich konnte Ismail Kocar zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Pascal Pausch, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 9:11, 11:9, 7:11, 5:11. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Beim 3:0-Sieg gelang es Peter Heimscheid den Gastspieler Jury Kaganov in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Peter Welsch und Alexej Maininger aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TSF Heuchelheim 1888 II und der TSG Gießen-Wieseck. Sayed Amir Hossein Hosseini Pour bezwang anschließend Claus Boller in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Hosseini Pour mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Nicht so gut lief es hingegen nachfolgend für Oliver Buckolt bei seinem 0:3 gegen Bernhard Lani-Wayda, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. In toller Verfassung präsentierte sich Knut Monden im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Pascal Pausch. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 22 Siege und 4 Niederlagen für Pausch aus. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Keine Chancen hatte Ismail Kocar beim 7:11, 6:11, 9:11 gegen seinen Kontrahenten Tim Arnold, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Lange mit Alexej Maininger kämpfen musste Peter Heimscheid, bis er seinen Kontrahenten mit 11:8, 7:11, 11:7, 4:11, 11:9 niedergerungen hatte. Wie ausgeglichen dieses

Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Die gewinnbringende Taktik fehlte indes am Nachbar Tisch Peter Welsch bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jury Kaganov von Beginn an und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Welsch nun bei 2:12, während Kaganov bislang 7 Siege und 16 Niederlagen zu verzeichnen hat. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage geht es nun für die TSF Heuchelheim 1888 II am 18.03.2024 gegen den TTC Wißmar II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 22.03.2024 gegen die SG 1976 Climbach versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSF Heuchelheim 1888 II

Doppel: Hosseini Pour / Buckolt 1:0, Monden / Welsch 0:1, Kocar / Heimscheid 1:0

Einzel: S. Pour 2:0, O. Buckolt 0:2, K. Monden 0:2, I. Kocar 0:2, P. Heimscheid 2:0, P. Welsch 0:2

TSG Gießen-Wieseck

Doppel: Lani-Wayda / Pausch 1:0, Boller / Kaganov 0:1, Arnold / Maininger 0:1

Einzel: C. Boller 1:1, B. Lani-Wayda 1:1, P. Pausch 2:0, T. Arnold 2:0, A. Maininger 1:1, J. Kaganov 1:1